



# Papierflieger

→ Vertrauensleute informieren

13. Februar 2025

## Bundestagswahl und IG Metall-Aktionstag Für ein modernes, innovatives und gerechtes Industrieland

Noch 10 Tage dann wird der neue Bundestag gewählt. Am **Sonntag, den 23. Februar 2025** sind alle Wahlberechtigten aufgerufen, ihre Stimmen für den nächsten Bundestag abzugeben. Auch wir rufen alle Kolleg\*innen auf, sich an der **Bundestagswahl** zu beteiligen.

Es sind schwierige Zeiten: Kriege, fortschreitender Klimawandel, Vertreibung und Flucht, zunehmender Populismus, ein Erstarren der Faschisten, Trump in den USA, u. a. mit Auswirkungen auf internationale Verträge, wie dem Klimaschutzabkommen, ein politisch uneiniges Europa, die angespannte Lage in der exportabhängigen deutschen Industrie, der öffentliche Investitionstau oder Druck auf die Sozialsysteme, wie z.B. die Forderung nach unbezahlten Karenztagen bei Krankheit.

Auf diese Herausforderungen haben manche viel zu einfache „Antworten“, sind zum Teil menschenverachtend und mit dem Grundgesetz nicht vereinbar. Oder sie spielen sich auf, als wären sie die Stimme der arbeitenden Bevölkerung. Dabei planen sie aber die größten finanziellen Entlastungen bei den Reichsten

dieses Landes und harte Einschnitte bei den Arbeitnehmerrechten. Gar keine gute Wahl für die Beschäftigten.

Wir brauchen Antworten für unser gesellschaftliches Zusammenleben und eine Perspektive, wie Deutschland die Herausforderungen angehen will. Jede/jeder kann sich dazu die Wahlprogramme der verschiedenen Parteien anschauen.

Die politische und wirtschaftliche Gesamtsituation hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Branche. Sei es bei der Förderung der Luftfahrtindustrie und der Einhaltung der Klimaziele, der europäischen Verteidigungspolitik, inkl. A400M und Eurofighter, oder der Ausrichtung der künftigen Raumfahrtaktivitäten. Auch hier müssen wir uns weiter für die zukünftige Absicherung/Ausrichtung der Standorte und Arbeitsplätze einsetzen.

Darüber hinaus treffen politische Entscheidungen direkt auch viele Bereiche unseres Arbeitslebens: Von Lohnfortzahlung bis Rentenniveau, von öffentlichen Forschungsprogrammen bis Steuereinnahmen, von



Arbeitsschutzgesetzen bis Mitbestimmungsrechten, von Tariftreue bis Billigkonkurrenz und vieles mehr. Wer auch immer die künftige Bundesregierung stellt, die IG Metall hat deutliche Forderungen an die Politik und die Arbeitgeber formuliert:

*„Wir wollen, dass Deutschland ein erfolgreiches Industrieland bleibt. Unser Ziel: Wir setzen uns bei Innovationen und neuen Technologien an die Spitze. Wir müssen die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft gestalten – sozial, ökologisch und demokratisch.*

*Wir erwarten, dass sich die Arbeitgeber zum Standort bekennen und hier investieren. Auch die Regierung muss mit aller Kraft in den Umbau investieren! So schaffen wir dauerhaft Wohlstand und gute, sichere Arbeit – für heute und morgen. So fördern wir die Bereitschaft für den ökologischen Umbau.*

*Damit stärken wir das Fundament der Demokratie. Arbeitgeber und die Politik gehen diesen Weg derzeit nicht mit der notwendigen Entschlossenheit. Während China mit einer aggressiven Innovations- und Industriepolitik Wirtschaftsförderung im großen Stil betreibt und in den USA (noch vor Trump) das breit angelegte Konjunkturprogramm „Inflation Reduction Act“ die US-amerikanische Wirtschaft belebt, pocht Deutschland auf die Schuldenbremse. Das Ergebnis: Deutschland steht still, droht im globalen Wettbewerb den Anschluss zu verlieren.*

*Die Zeit drängt. Für viele Betriebe und Branchen ist die Situation bereits existenzbedrohend. Klar ist: Zukunft gelingt nur mit den Beschäftigten. Sie sind die Innovationstreiber. Sie arbeiten hart für den technologischen und wirtschaftlichen Fortschritt. Sie haben einen Anspruch auf gerechte Teilhabe an Wohlstand, Fortschritt und Entwicklung.*

*Was es nicht braucht: den Sozialstaat infrage zu stellen oder Arbeiten ohne Ende fordern.*



*Das hat mit Leistungsgerechtigkeit nichts zu tun. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind bereit, sie machen den Wandel möglich. Elektroautos, Hochleistungszüge, moderne Flugzeuge und Schiffe, nachhaltige Speichersysteme, Mikroelektronik, grüner Stahl, Solarpaneele auf die Dächer, Wärmepumpen? Können wir! Machen wir! Mehr davon! Davon profitieren alle. Wir wollen eine Industrie, die erfolgreich bleibt!*

Noch ausführlicher sind die einzelnen Forderungen in einem Positionspapier beschrieben, das ihr auf [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) findet.

Eine kurze Petition zu diesen Inhalten erreicht ihr über diesen QR-Code und könnt sie dort unterzeichnen. Diese Petition richtet sich an die künftige Bundesregierung und die Arbeitgeber.



Am **Samstag, den 15. März 2025** findet bundesweit in fünf Städten ein **Aktionstag** der IG Metall statt. In diesem Zeitraum werden voraussichtlich Koalitionsverhandlungen stattfinden, weshalb wir unsere Forderungen an die künftige Bundesregierung noch mal mit Nachdruck und vielen Menschen deutlich machen müssen. „Weil das **JETZT** zählt.“

Für uns geht es deshalb an dem Samstag mit Bussen nach Hannover. Von 5 vor 12 bis 14 Uhr wird in der Innenstadt eine Veranstaltung mit Musik u.a. von der Band Madsen, verschiedenen Beiträgen, Rahmenprogramm für

Familienangehörige und vieles mehr stattfinden. Hauptrednerin ist unsere IG Metall-Vorsitzende, Christiane Benner.

Bei Fragen oder Anmeldungen meldet euch bei euren Betriebsräten, Vertrauensleuten, im BR-Büro, bei der IG Metall- Geschäftsstelle oder meldet euch direkt über diesen QR-Code an. Wir sehen uns in Hannover.



Michael Eilers

## Hochlauf, aber wie?

„Am Jahresende war unsere operative Bilanz letztendlich besser, als wir es bei der Anpassung unserer Finanzmarktprognose Mitte des Jahres befürchtet hatten“, schreibt Airbus-Chef Guillaume Faury im Januar allen Beschäftigten.

766 Flugzeuge wurden im letzten Jahr ausgeliefert. Für 2025 ist eine weitere Steigerung in allen Programmen geplant. Wie die einzelnen Fertigungsraten für 2025 aussehen, liegt uns derzeit immer noch nicht final vor.

Lieferkettenprobleme und Fehlteile sorgen in verschiedenen Bereichen immer noch für einen instabilen Produktionsprozess und führen zu geringeren Steigerungen. Im Standort Stade führt das z. B. zum Abbau von Zeitkonten und Problemen beim Personaleinsatz. Das ist bei uns nicht ersichtlich, die derzeitige Personalstärke im Standort ist stabil.

In den verschiedenen Programmen und Bereichen kann es aber zu unterschiedlichen Wirkungen kommen. Dazu führen u.a. auch Veränderungen in den Flugzeugvarianten, dem Aufholen von Rückständen oder dem Aufbau von Puffern, um die Lieferfähigkeit zu stabilisieren.

Wir werden uns nächste Woche mit der ASA-Geschäftsführung über die Auslastungs- und Personalplanung austauschen und die Ableitungen daraus mit der Standortleitung für NOR weiter konkretisieren.



## Tarifergebnis wirkt

Die ersten Bestandteile des Tarifabschlusses wirken. Die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 140 € hat sich schon in der Januar-Abrechnung wiedergefunden.

1. Ausb.Jahr 1.332 € / 2. Ausb.Jahr 1.366 € / 3. Ausb.Jahr 1.400 € / 4. Ausb.Jahr 1.434 €

Die vereinbarte tarifliche Einmalzahlung in Höhe von 600 € (Teilzeit anteilig) wird jetzt mit der Februar-Abrechnung (nicht für Azubis) überwiesen.

Das „T-Zug-B“-Geld in Höhe von 18,5% der EG5H, sprich 628 €, in diesem Jahr für Vollzeitbeschäftigte, gibt es jetzt ebenfalls mit der Abrechnung im Februar statt wie bisher im Juli. Teilzeitbeschäftigte erhalten das T-Zug-B-Geld anteilig und Azubis erhalten 18,5% der Ausbildungsvergütung. Ab 2026 beträgt das T-Zug-B-Geld dann 26,5%.



Dank der Verbesserungen bei der Umwandlung von „T-Zug-A“ für Teilzeitbeschäftigte, Schichtler, Kinder und Pflege konnten die davon betroffenen Kolleg\*innen bis Ende Januar ggf. neue Anträge stellen.

Inzwischen ist klar, dass bis auf ganz wenige Ausnahmen aufgrund von fehlerhafter Beantragung bzw. fehlender Anspruchsberechtigung alle Umwandlungsanträge genehmigt wurden und müssten jeweils individuell in myHR ersichtlich sein.

Marcel Rattay

## Es geht voran...

...lautete die Überschrift im letzten Papierflieger zur Umsetzung der verschiedenen Vereinbarungen. Inzwischen gibt es weitere Klarheit bei den verschiedenen Umsetzungsschritten.

- 4-Schicht: Neben der monatlichen Zulage von 200€ wird jetzt auch die zusätzliche Zeitgutschrift monatlich gutgeschrieben.

Rückwirkend zum 01. Oktober 2024 sind es jetzt insgesamt 8,18 Std./Monat Zeitgutschrift.

- **Zeitabzug bei IND:** Der Abzug der 6 Minuten findet seit Jahresbeginn nicht mehr statt und hat so direkt einen positiven Effekt auf dem AZKO.



- **Umkleidezeit:** Die 5 Minuten/täglich gibt es systemisch als Monatssumme zu Beginn des Folgemonats auf das AZKO gutgeschrieben. Zur ausreichenden Verfügbarkeit von arbeitsplatznahen Spinden und Stempeluhren gab es schon einige Fortschritte, für manche Bereiche sind Führung und AGU-Ausschuss des Betriebsrates noch im Austausch. Gleiches gilt für die Bereitstellung der Arbeitskleidung und Klärung für verschiedene Beschäftigtengruppen, die nicht direkt an Bauteilen arbeiten.
- **Mehrarbeit:** Die Vereinbarung läuft. Bei der Wahloption bis zu 20 Std./Monat ins SIKO oder LAKO zu übertragen, gibt es keine systemische Lösung. Das muss über die Führungskraft an HR gemeldet werden. Gleiches gilt für die neue Wahloption, die Mehrarbeitszuschläge als weitere Zeitgutschrift ins SIKO zu übertragen.

- **6%-Leistungszulage:** Die Pauschalierung startet mit der Tarifierhöhung zum 01. April 2025. Daraus ergibt sich für viele Kolleg\*innen eine zusätzliche Erhöhung der Zulage. Bei denjenigen, die oberhalb der 6% sind und nicht altersgesichert sind, startet dann die Anrechnung. In einigen Fällen muss sicherlich die aktuelle Eingruppierung betrachtet werden.

### Unser Monatsentgelt....



Ein genauer Blick auf die verschiedenen Entgeltbestandteile lohnt sich immer, schließlich sind sie in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen geregelt

- **Entgelt:** Die neuen Vereinbarungen zur AT-Vergütung und zu ERA gelten. Die Prozesse dazu sind jetzt mit Leben zu füllen. Allerdings steht bei den Referenzstellen für 2025 eine finale Klärung unternehmensweit noch aus.
- **Gefährdungsbeurteilung:** Die Anwendung der neuen Vereinbarung benötigt einen Umsetzungsplan. Dieser wird derzeit zwischen den Betriebsparteien abgestimmt.
- **Arbeitsfreie Tage/Urlaub 2025:** Die Vereinbarung dazu ist zwischenzeitlich veröffentlicht worden und die An- und Abwesenheitsplanung müsste in allen Bereichen laufen. Dabei ist auch die einmalige, jährliche Entnahmemöglichkeit für SIKO-Stunden oberhalb von +35 Std. zu berücksichtigen.
- **Parkplätze:** Zusätzliche Parkplätze wurden geschaffen, Einfahrtsregelung und Parkzonenkonzept sind noch in der Abstimmung zwischen den Betriebsparteien. Zusätzliche Fahrradständer sind ebenfalls in der Diskussion.

Verschiedene Vereinbarungen sind inzwischen auch über die Mail vom Personalbereich an alle Beschäftigten veröffentlicht worden. Künftig wird es immer mehr die Möglichkeit geben, direkt über die Diensthandys auf die Vereinbarungen (auch über QR-Codes an den Info-Brettern) zu zugreifen.

Bei weiteren Fragen oder Hinweisen meldet euch gerne bei den Betriebsräten.

Michael Eilers

## \*Ready for take off\*

Nach der JAV-Wahl im November 2024 hat sich die neu gewählte Jugend- und Ausbildungsvertretung während eines dreitägigen Workshops mit der Jahresplanung 2025 und einem Qualifizierungsplan für die anstehende Legislaturperiode 2025/26 beschäftigt.

Das jetzige siebenköpfige Gremium plus den Ersatzmitgliedern setzt sich wie folgt zusammen: Cagla Karaboyun, Salih-Kasim Yildirim, Caner Karaboyun, Joel Gückel, Marek Ornowski, Akif Koc, Sevde-Tuba Cogal sowie Arda Kanbur, Kemal Yüceünüvar und Erik Eilers.

Die ersten Herausforderungen auf der JAV-Klausur waren u.a. die Organisation und der Wissenstransfer innerhalb der neu gewählten Jugendvertretung abzusprechen. Während der JAV-Klausur wurden unter anderem die regelmäßigen JAV-Sitzungen geplant. Gar nicht so einfach, denn immerhin sind bereits fünf Kolleg\*innen des neugewählten siebenköpfigen Gremiums Jungfacharbeiter\*innen, die in unterschiedlichen Schichten eingesetzt sind. Bei den JAVis in der Ausbildung sind natürlich auch die Berufsschultage entsprechend in der Arbeitsplanung zu berücksichtigen.

Ein Qualifizierungsplan ist für die neue Jugend- und Ausbildungsvertretung ebenfalls ein zentraler Baustein, um die betrieblichen Mitbestimmungsthemen kennenzulernen und dessen Bearbeitung sicherzustellen.

Hierzu gehört z. B. auch die Besetzung und Mitarbeit in der Gesamt- und Konzern-Jugend- und Ausbildungsvertretung (GJAV-KJAV) in der ASA und im Airbus-Konzern.

Die wiedergewählte JAV-Vorsitzende, Cagla Karaboyun, wird gemeinsam mit dem Stellvert. Vorsitzenden, Salih-Kasim Yildirim die betriebliche Arbeit der JAV organisieren und Caner Karaboyun führt als Schriftführer das Protokoll.



Cagla in Aktion

Unterstützt werden sie einerseits durch den Betriebsrat und durch unseren Jugendsekretär der IG Metall, Philipp Böckmann.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die inhaltliche Vorbereitung und Organisation der Jugendversammlungen, die Begleitung von Ausbildungsveranstaltungen, wie z. B. die Kennenlerntage des neuen Ausbildungsjahres 2025. Während der Kennenlerntage wird die JAV wieder einen Tag nutzen, um die Interessenvertretung vorzustellen.

Die Regelkommunikation mit der Ausbildungsleitung gehört ebenso dazu, wie der Austausch mit den Azubis und Dualis der einzelnen Ausbildungsjahre oder der Vorbereitung von verschiedenen Vereinbarungen wie, z. B. Urlaub und Ausbildungsfreie Tage oder die Vereinbarung zur freiwilligen Schicht ab dem 3. Ausbildungsjahr.

Damit ist für die neu gewählte Jugendvertretung der Check In abgeschlossen und nun heißt es:

Ready to take off.

Die JAV



Das neue JAV-Team:

Hintere Reihe von links nach rechts:  
Akif Koc,  
Marek Ornowski,  
Caner Karaboyun,  
Joel Gückel,  
Arda Kanbur

Vordere Reihe von links nach rechts:  
Erik Eilers,  
Sevde -Tuba Cogal,  
Cagla Karaboyun,  
Salih-Kasim Yildirim

Nicht auf dem Bild:  
Kemal Yüceünüvar

# Beste Unterhaltung beim Fußballturnier

Am letzten Samstag fand unser diesjähriges ASA-Fußball-Hallenturnier in der Sporthalle Abbehausen statt. Die Sporthalle war über den ganzen Turniertag gut besucht viele ehemalige und aktuelle Arbeitskollegen feuerten ihre aktiven Kollegen auf dem Spielfeld an. 16 Mannschaften wollten eigentlich starten, das wäre ein neuer Rekord geworden. Und wie jedes Jahr war auch eine Mannschaft mit unseren LTS-Kolleg\*innen wieder an Bord.

Das Turnier war nicht einfach zu organisieren fast stündlich musste ein Tag vor dem Turnier der Spielmodus angepasst werden. Sogar der Titelverteidiger ACF musste krankheitsbedingt die Segel streichen und so erging es noch 4 weiteren Teams. 11 Teams hatten es dennoch geschafft mindestens 6 Spieler zu mobilisieren. Lob an die Lagerelf, den Sektionsbau und ACF 380 Newcomer, die mit dem kleinen Kader durchgehalten haben.



Sieger 2025 die Joga Burritos

In zwei Gruppen kämpfte die Teams um den Einzug ins Halbfinale. Und es blieb die ganze Zeit sportlich fair und glücklicherweise gab es auch keine größeren Verletzungen.

Daran hatten auch unsere guten Schiedsrichter Thomas Bauer, Jonas Eilers und Burak Acar einen großen Anteil, die immer eingriffen, wenn es nötig war.

Zudem möchten wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich beim Versorgungsteam bedanken. Alles in allem war es ein rundum gelungener Turniertag.

In Gruppe A setzten sich zwei Neulinge durch die Joga Burritos und die Firefighters. Platz 3 sicherte sich im letzten Gruppenspiel der FC Galvanik durch einen 4:3 Sieg gegen die Flowline United. In Gruppe B bestimmten ganz klar The Last Dance und die Klebekings das Geschehen. Den 3. Platz holte der SG Q-Club. Das erste Halbfinale verlief sehr spannend, der glückliche Sieger waren die Joga Burritos mit 5:3 gegen die Klebekings. Im zweiten war für unsere Werksfeuerwehr dann das Feuer erloschen und die Firefighters gaben sich 0:4 geschlagen.

Somit standen zum ersten Mal 2 Azubi Teams im Finale. Dieses Finale war an Spannung nicht zu übertreffen, kurz vor Schluss gelang dem 1-2 Lehrjahr nach 1:3 Rückstand der Ausgleich. Im Neunmeterschiessen hatte dann das 3-4 Lehrjahr leider das Nachsehen.

Ein toller Turniertag ging damit zu Ende und der Wanderpokal der IG Metall wandert für die nächsten 12 Monate in die Lehrwerkstatt.

Stefan Harjes

Marcel Rattay

## Impressum:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt  
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner  
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jochen Luitjens,  
1. Bevollmächtigter, IG Metall Wesermarsch,  
An der Gate 9, 26954 Nordenham  
Telefon: +49(0)4731 9519370  
Fax: +49 (0)4731 9519379  
wesermarsch@igmetall.de

Papierflieger online auf der BR-Intranetseite und unter  
[www.wesermarsch.igmetall.de](http://www.wesermarsch.igmetall.de)



Die Finalgegner The Last Dance und Joga Burritos